

DIE REISE MEINES LEBENS

DER SCHÜLER SIMON STRAETKER SEGELTE MIT EINEM WASCHECHTEN ABENTEURER UM DIE SÜDSPITZE NEUSEELANDS

Der Extremsportler Mike Horn hat schon viel erlebt. Er schwamm als Erster von der Amazonas-Quelle bis zu ihrer Mündung, er umrundete ohne motorische Hilfsmittel im Alleingang die Erde am Äquator, und er machte in der polaren Nacht eine Expedition an den Nordpol. Eins ist klar: Wenn man mit diesem Abenteurer unterwegs ist, wird es bestimmt nie langweilig! Seit 2008 ist der gebürtige Südafrikaner mit einer 35 Meter langen Segelyacht namens „Pangaea“, der größten segelnden Expeditionsyacht der Welt, unterwegs.

Mit dieser Entdeckungsreise möchte Horn Jugendliche für die Umweltproblematik sensibilisieren. Das Besondere: Abenteuerlustige, die mindestens 15 Jahre alt sind, können den Wahlschweizer kostenlos auf einer Teilstrecke der vierjährigen Segeltour begleiten. Drei Wochen durfte Simon Straetker aus Löffingen die „Pangaea Expedition“ in Neuseeland begleiten. Einige Auszüge aus seinem Reisetagebuch hat er für f79 bereitgestellt.

Fotos & Text // Simon Straetker

Dezember 2008

Gut ein halbes Jahr bevor es losging, hatte ich meine Bewerbung für die Neuseeland-Expedition abgeschickt. Zwei Monate später bekam ich schließlich die Einladung für ein zehntägiges Auswahlcamp in der Schweiz. Gemeinsam mit 16 anderen Jugendlichen aus der ganzen Welt wurden meine sportlichen und sozialen Fähigkeiten getestet. Am Ende konnte ich mein Glück kaum fassen: Ich wurde mit acht Jugendlichen aus Polen, Belgien, den USA, China, Südafrika, Russland und der Schweiz ausgewählt, an der Reise teilzunehmen.

17. Mai 2009

15:00 Uhr im Hafen von Bluff, der südlichsten Stadt Neuseelands: Bevor das Abenteuer beginnen kann, müssen noch der Wassertank gefüllt und die restlichen Vorräte an Bord der „Pangaea“ gebracht werden. Bei regnerischem Wetter und starkem Wind steht der Mannschaft eine neunstündige kräftezehrende Überfahrt zu unserem ersten Ankerpunkt in Fjordland, dem größten Nationalpark Neuseelands, bevor.

20. Mai 2009

Wir segeln durch eine traumhafte Bucht des Fjordes, als wir einen gigantischen Wasserfall entdecken. Spontan beschließen wir, zum Quellsee

zu wandern. Nach vielen Stunden durch die dichten Buschlandschaften des größten Nationalparks Neuseelands gelangen wir schließlich an den See. Überwältigt bestaunen wir die einmalige Landschaft und lassen uns von Mike sogar überreden, in einem sieben Grad kalten See zu baden ...

22. Mai 2009

Sieben, Zehn, Zwölf: Es werden immer mehr ... Bei unserer Fahrt durch den Dusky Sound, einem Meeresarm im äußersten Südwesten Neuseelands, begleiten uns unzählige Delfine. Immer wieder tauchen sie aus dem Wasser auf und springen entlang der Segelyacht. Plötzlich erblicken wir sogar einen vier Meter langen Tümmler, der aus dem Wasser ragt und atemberaubende Sprünge entlang unseres Bootes macht.

26. Mai 2009

Seit Tagen wandern wir schon durch den Dschungel. Obwohl noch kein Regentropfen vom Himmel kam, ist das Wandern kräfteaufwendend. Manchmal stecken wir bis zum Bauch im Schlamm, müssen durch Flüsse schwimmen und werden dabei ständig von lästigen Sandfliegen begleitet. Doch abends, wenn wir am wärmenden Feuer sitzen und Mikes unglaublichen Geschichten lauschen, sind alle Unannehmlichkeiten schnell vergessen.





Wilde Landschaften ...



... endlose Weiten ...



... gute Stimmung ...



... Herausforderungen ...

INFO

Nähere Informationen für alle Abenteuerlustigen findet ihr unter

www.mikehorn.com
oder
www.pangaea-yep.com.

Videos von dem „Young Explorers Program“ in Neuseeland, Malaysia und Indien findet ihr außerdem unter

www.youtube.com/pangaea-expedition

... und f79-Autor Simon mittendrin!



33

f79 // 06.10